

Pressemitteilung 28.07.2023

Blue Surf Festivals - ein ERAMUS+ Sport Projekt für inklusives Wellenreiten

In Zusammenarbeit mit dem ERASMUS+ Sport Programm der Europäischen Union und dem INCLUSEA-Konsortium freut sich der Deutscher Wellenreitverband e.V. das "Blue Surf Festival Warnemünde" im Rahmen des BLUESURFEST-Projekts anzukündigen, eine Reihe paneuropäischer Veranstaltungen von inklusiven Surfevents.

BLUESURFEST ist ein EU-weites Projekt, das ein Netzwerk gemeinnütziger und inklusiver Surfveranstaltungen schafft. Die "Blue Surf Festivals" werden in sechs europäischen Ländern veranstaltet: Spanien, Frankreich, Deutschland, Portugal, Italien und Irland. Ziel der Festivals ist es, Barrieren für die Inklusion in Sport und Gesellschaft abzubauen und somit das Wellenreiten für Menschen mit Behinderung zu fördern und einen Beitrag zur Inklusion und zur körperlichen und geistigen Gesundheit zu leisten.

Die Blue Surf Festivals beziehen die regionalen und nationalen Surf-Communities mit ein und fördern sowohl die Freiwilligenarbeit als auch die Nachhaltigkeit im Sport. Zu den Partnern gehören die folgenden öffentlichen Verwaltungsorganisationen, nationalen Verbände, Sportvereine und gemeinnützige Organisationen:

Sociedad Regional de Educación, Cultura y Deporte (SRECD), Spanien

Surf Clube de Viana (SCV), Portugal

Association Nationale Handi Surf (HS), Frankreich

Liquid Therapy (LT), Irland

Deutscher Wellenreitverband e.V. (DWV), Deutschland

Federazione Italiana Sci Nautico e Wakeboard (FISW), Italien

Alle Blue Surf Festivals bieten ein breites Spektrum unterschiedlicher surf- und strandbezogener Aktivitäten an. Ein buntes Programm mit inklusiven Surfsessions, Seminaren und weiteren Angeboten zielt darauf ab das Bewusstsein für soziale Aspekte des Surfens zu stärken und Surflehrer*innen das notwendige Know-How an die Hand zu geben. Das Projekt soll insgesamt 40.000 Menschen in ganz Europa erreichen - darunter Surfer*innen, Surflehrer*innen, Volunteers, lokale Einrichtungen und politische Entscheidungsträger.

Ziel des Projekts ist es, mit einem internationalen und reproduzierbaren Ansatz einen Stein anzustoßen, der über die Veranstaltungen des Blue Surf Festivals hinausgeht, um so die weitere Entwicklung des inklusiven Wellenreitens zu unterstützen. Folgende Bereiche sind dabei von besonderer Bedeutung:

- **Sensibilisierung** für die Bedeutung des Sports bei der Förderung sozialer Inklusion und der Chancengleichheit
- **Verbesserung der Barrierefreiheit in Küstengebieten** zur Ausübung von Sport für Wettkampf- und Erholungszwecke
- **Bereitstellung einer gut strukturierten Anleitung für Freiwillige**, um Menschen erfolgreich einzubeziehen, die derzeit zahlreiche Schwierigkeiten beim Zugang zu Wassersportarten haben
- **Verbesserung von Gesundheit und Wohlbefinden** durch das Wellenreiten

- **Förderung der ökologischen Nachhaltigkeit**, des Schutzes, der Erhaltung und der Aufwertung von Küstengebieten
- **Entwicklung lokaler Communities durch kulturelle und sportliche Aktivitäten** wie Seminare, Konferenzen, Live-Musik, Filme, Kunstausstellungen, Beach Clean-Ups, Surf Wettbewerbe oder Ausstellungen
- **Förderung der Zusammenarbeit und der Kooperation zwischen verschiedenen Interessengruppen der Community**, wobei verschiedene Verwaltungen und Organisationen sich zusammenschließen und mit Hilfe von inklusiven Sportangeboten an einer inklusiveren Gesellschaft arbeiten.

Vom **01.- 03.09.2023** fällt in **Warnemünde** der Startschuss und das erste Festival der internationalen Reihe öffnet in Deutschland die Türen. Dabei hat der Fachausschuss Adaptive Surfing des DWV e.V. ein **spannendes Programm** zusammengestellt, bei dem die deutsche Surf-Community zusammenkommt und **Inklusion und Vielfalt im Wellenreitsport** feiert – und das alles kostenfrei!

[Meldet euch hier kostenlos an](#), kommt vorbei und feiert mit uns!

[Das volle Programm findet ihr hier.](#)

Mehr Informationen zum Projekt gibt es **[hier](#)**.

*“Wir sind mehr als stolz, Teil des BLUESURFEST zu sein und freuen uns sehr auf unser Festival in Deutschland. Es ist eine tolle Gelegenheit das Adaptive Surfen einer breiteren Öffentlichkeit vorzustellen und besser zu etablieren. Gleichzeitig lernen wir durch das Netzwerk der Festivals in ganz Europa viel für zukünftige Projekte dieser Art. Gemeinsam mit den aktiven Communities und allen Besucher*innen freuen wir uns, den Stoke des inklusiven Surfens und die Kraft des Meeres in Deutschland und europaweit zu teilen.”*

Friederike Schulz, Koordinatorin Fachausschuss Adaptive Surfing, DWV e.V.

"Surfen ist weit mehr als nur ein Sport. Es prägt unsere Beziehung zum Meer, zu uns selbst und zu anderen. Die intrinsischen Werte und enormen positiven Effekte des Surfens und der Verbindung mit der Natur machen das Surfen zu einer Quelle des Wohlbefindens. Es trägt dazu bei, die körperliche und geistige Gesundheit derjenigen zu verbessern, die es ausüben. In vielen Küstengemeinden auf der ganzen Welt sind Wellen Teil des Natur- und Kulturerbes sowie zu einer großen wirtschaftlichen, sozialen, sportlichen und ökologischen Ressource geworden. Heute ist Surfen ein mächtiges Instrument, um das Bewusstsein für eine nachhaltigere und integrativere Gesellschaft zu schärfen, die alle Menschen ermutigt, Barrieren durch Sport zu überwinden. Ich bin begeistert, mit einem so talentierten Team zusammenzuarbeiten und mit ihnen in einem kollaborativen Ansatz in ein inklusives Line-Up zu paddeln."

Javier Cantera, Europäischer Projektmanager, SRECD, ESP

Social Media Tags

@inlusea

@wellenreitverband

@rostock.warnemuende

Presseanfragen richten Sie bitte an:

Friederike Schulz

Koordinatorin Fachausschuss Adaptive Surfing

Deutscher Wellenreitverband e.V.

Ulrich-Brisch-Weg 1

50858 Köln

adaptive.surfing@wellenreitverband.de | www.wellenreitverband.de/

Javier Cantera Gómez

Coordinador Proyectos Europeos | European Projects Manager

Sociedad Regional de Educación, Cultura y Deporte

c/ Gamazo, s/n. 39004 Santander, Cantabria, España (Spain)

T. +34 942 24 30 36 | M. +34 661 842 921

hello@inclusea.eu | www.cantabria.es